

Sprachkompetenz des FS-Lehrers - Wie bleibt ihr "fit"?

Beitrag von „skitnica“ vom 15. Januar 2010 03:03

Ich unterrichte nur Deutsch und habe mit Deutschland nichts zu tun. Also, im Unterschied zu vielen anderen Deutschlehrer bei uns, habe ich keine Verwandten usw. im deutschsprachigen Gebiet, so dass ich bis jetzt nur einmal, als Hospitierende, in Deutschland war. Zum Glück habe ich Kabelfernsehen, Internet, nehme ständig an verschiedensten Seminaren und FS-Kursen teil. Aber das ist meine spezifische Situation.

Nun zu deiner konkreten Frage...Ich glaube, du meinst mündliche Sprache, vor allem Sprechfertigkeit.

Ich selbst weiß, dass mir in den Stunden am schwierigsten ist, Deutsch fließend zu sprechen. Man kann nicht alles, was man in der Stunde sagen wird, im Voraus planen und vorbereiten. Die Stunde kann manchmal von dem Geplanten abweichen, die Schüler machen oft offene Übungen, stellen verschiedene Fragen usw. Deswegen muss man vor allem die Sprechfertigkeit viel üben.

Das Problem mit dem Sprechen ist das größte auch deswegen weil man es nicht alleine üben kann, im Unterschied zum Lesen, Hören und Schreiben.

So...ich habe z.B. viele Hobbys, die mich sehr interessieren und ich....versuche manchmal, mit mir selbst darüber zu sprechen. 😊😊 Da es um die Sachen geht, für die ich mich sehr interessiere und mit denen ich ziemlich gut vertraut bin, so bin ich höchst motiviert, etwas Kluges und Sinnvolles (mir selbst 😊) zu sagen und dann geht es ziemlich fließend. Außerdem bestehe ich darauf, dass meine KollegInnen, die auch Deutsch unterrichten, während unserer Treffen ausschließlich Deutsch sprechen, besonders wenn es um interessante und aktuelle Themen geht, zu denen jeder stark will, etwas zu sagen.

Nichts Originelles, das weiß ich...außerdem habe ich bemerkt, dass mich in letzter Zeit die obenerwähnten KollegInnen vermeiden. 😊😊😊😊